
Der Fotograf:

Schaffen Sie zwei Stunden am Stück zu lächeln ? Das wird schwierig. Versuchen Sie es mal! Am Tage eines fröhlichen Ereignisses, wie der einer Hochzeit z.B. ist dieses natürlich leichter zu bewerkstelligen. Mit fortschreitender Zeit wird dieses auch hier schwieriger werden. Nicht weil das Glück schwindet, sondern da die Konzentration nachlässt.

Grundsätzlich sollten Sie für das Gelingen der Fotos darauf achten, dass Sie einen Fotografen an der Seite haben bei dem Sie sich wohlfühlen. Er sollte es schaffen eine Wohlfühlatmosphäre herzustellen und Sie aktiv miteinzubeziehen. Sollte ihr Bauchgefühl sich gegen diesen sträuben, dann suchen Sie in jedem Fall weiter. Sprechen Sie es ruhig offen an.

Der zeitliche Aspekt:

Sicherlich ist Zeit begrenzt, aber sprechen Sie im Vorfeld ganz genau den zeitlichen Rahmen ab. Gute Fotos erfordern auch ein gewisses Maß an Zeit. Dazu gehört auch die Aufwärmphase in einem jedem Fotoshooting. Sorgen Sie für ausreichend Zeit, dass kein Stress entsteht.

Die Location:

Es gibt viele Orte Bilder aufzunehmen. In der Natur, in Gebäuden. Sie haben die Wahl. Mit meinem mobilen Fotostudio komme ich zu Ihnen nach Hause. So haben Sie Möglichkeit sich entspannt in Ihrer gewohnten Umgebung ablichten zu lassen.

Die Fotos:

Überlegen Sie sich im Vorfeld gut, welche Art von Fotos in welchem Style Sie haben möchten, damit der Fotograf und auch Sie sich darauf einstellen können. Natürlich können Sie sich auch überraschen lassen. Erfahrungsgemäß ist es unbefriedigend und anstrengend am Tag des Shootings Details zu erörtern. Machen Sie sich auch Gedanken über Requisiten, die Sie gerne auf den Bildern haben möchten.

Das Posing:

Je nach Art der Fotos ist es wichtig sich richtig in Szene zu setzen. Hier sind beide Seiten gefordert. Üben Sie im Vorfeld Gesichtsausdrücke vor dem Spiegel, damit Sie schon im Vorfeld wissen, wie Sie auf den Fotos wirken werden. Bei dem Feinschliff werde ich Ihnen helfen.

Das Outfit:

Machen Sie sich Gedanken über Ihr Outfit, welches Sie tragen wollen. Dieses sollte farblich aufeinander abgestimmt sein und zu dem Hintergrund passen. Bei Fotos auf weißem Hintergrund empfehle ich ein schwarzes Unterteil und ein weißes Oberteil.

Details:

Nichts ist peinlicher, als wenn man auf dem Foto feinst herausgeputzt ist und man dann feststellen muss, dass da noch Dreck unter den Fingernägeln ist oder diese sogar krumm und schief geschnitten sind. Das kommt einem Ferrari auf 45er Reifen gleich. Achten Sie vor jedem Shooting auf diese kleinen aber wichtigen Details. Gönnen Sie sich ggfs. vorher eine Maniküre oder Pediküre. Detailaufnahmen sind sehr aussagekräftige Aufnahmen. Es wäre schade, wenn sie so verpfuscht würden.

Make-Up:

Sie entscheiden, in wieweit Sie Make Up auftragen werden. Allerdings sollte nicht zu viel aufgetragen werden, getreu dem Motto "Viel hilf viel".

Nahrung:

Gehen Sie gestärkt in das Shooting, damit Sie voller Konzentration dabei sind. Fängt der Blutzuckerspiegel an zu sinken, dann geht der Spaß sehr schnell verloren. Achten Sie auch auf genug Flüssigkeitsaufnahme.

Die Nachbearbeitung:

Kein Mensch ist perfekt. Sollte ein Pickel stören, so lässt er sich problemlos entfernen.